



Eissport Verband
Hessen e.V.



Hessischer Eissport Verband e.V.
Abteilung Eishockey

Jobst Braun
Wächtersbacher Straße 54
D-60386 Frankfurt

Telefon +49 (0)69-472939
Telefax +49 (0)69-472939
Mobil +49 (0)177-3799448

Jobst.Braun@loewen-nachwuchs.de

Anhang zu den Durchführungsbestimmungen

Bestimmungen, Teilnehmer und Modi der Nachwuchsmeisterschaften

Saison 2014/2015

Stand: September 2014

1. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1.1 Durchführung: Hessischer Eissport-Verband *Eishockey*
- 1.2 Eishockey-Obmann-HEV Bernhard Sturm
Goethestr. 37, 64546 Mörfelden-Walldorf,
Tel.: 06105-95 16 85, Fax: 06105-95 16 86
E-Mail: bernhard.sturm@arcor.de
- 1.3 Jugendobmann Milan Mokros
Leonard-Lechner-Str. 5-7, 34131 Kassel,
Tel.: 0561 / 38393, Mobil: 0170 / 5438399
E-Mail: milan.mokros@web.de
- 1.3.1 Ligenleitung Nachwuchs Jobst Braun
Wächtersbacher Straße 54, 60386 Frankfurt
Tel. / Fax: 069 / 472939, Mobil: 0177 / 3799448
E-Mail: jobst.braun@loewen-nachwuchs.de
- 1.4 Schiedsrichterwesen: SR-Obmann-HEV
Steffen Amos
Rödger Hauptstr. 36, 61231 Bad Nauheim
Tel.: 06032 / 6825
E-Mail: s.amos@t-online.de
- 1.5 Paßstelle-HEV: Paßstelle NRW
Kupfergasse 10, 51145 Köln
Tel.: 02203-22089 (Mo. - Fr. 08.30-13.00 Uhr), Fax: 02203-22090
E-Mail: info@lev-nrw.de
- 1.6 Ergebnisdienst: siehe 2.26
- 1.7 Schiedsgericht: Thomas Nickel
Steinerne Pforte 23, 61194 Niddatal
Tel.: 06187 / 9056662, Fax: 06187 / 4137496, Mobil: 0177 / 8910000
E-Mail: t.nickel@web.de
- 1.8.1 Leitung Auswahlmannschaften: Burkhard Appel
Kirchstrasse 22
63329 Egelsbach
Tel.: 06103/5093064, Mobil: 0178/3314995
E-Mail: Burkhard.Appel@t-online.de
- 1.8.2 HEV Auswahl Trainer Danilo Valenti
E-Mail: DaniloValenti@web.de
- 1.8.3 HEV Auswahl Betreuer Michael Schulz
Luisenstr. 8, 63067 Offenbach
Mobil: 0177 / 2375555
E-Mail: schueler-betreuer@loewen-nachwuchs.de

2. Spielbestimmungen

- 2.1 Der Spielbetrieb der Nachwuchsmeisterschaften und Pokalrunden des Hessischen Eissport-Verband e.V. (HEV) wird nach den Satzungen und den Ordnungen des Deutschen Eishockey-Bundes e.V. (DEB), den Bestimmungen des Internationalen Eishockey Verbandes (IIHF), den Bestimmungen des hessischen Eissport Verbandes (HEV) und den nachstehend erlassenen Durchführungsbestimmungen und dem offiziellen Regelbuch der IIHF 2014-2018 durchgeführt.
- 2.2 Als Meisterschaftsspielbetrieb des HEV zählen alle Spielrunden bzw. Qualifikations- und Relegationsspiele. Diese Meisterschaften gelten als ein Spielbetrieb im Sinne von Art. 28 DEB-SpO. Gemäß Art. 24 DEB-SpO wird vom LEV Hessen die Federführung für den Spielbetrieb übernommen, an welchem sich auch Vereine anderen LEV's beteiligen können. Vereine anderer LEV's unterwerfen sich hierzu der Sportgerichtsbarkeit des LEV Hessen.
- 2.3 Sämtliche Benachrichtigungen erfolgen an die vom Verein dem Verband gemeldete Anschrift. Der Verein hat dafür Sorge zu tragen, dass alle zuständigen Funktionäre entsprechend informiert sind.
- 2.4 Die Vereine sind gehalten, die Durchführungsbestimmungen allen Trainern und Betreuern zugänglich zu machen. In Streitfällen ist auch den eingeteilten Schiedsrichtern ein Exemplar zur Verfügung zu stellen.
- 2.5 Diese Durchführungsbestimmungen behalten ihre Gültigkeit bis zum Erlass der Durchführungsbestimmungen 2014/2015, sofern nicht vorher andere Entscheidungen getroffen worden sind.

3. Altersklassen Saison 2014/2015

Mini (U8)	Jahrgänge 2007 und jünger
Bambini (U10)	Jahrgänge 2005 und jünger
Kleinschüler (U12)	Jahrgänge 2003 und 2004
Knaben (U14)	Jahrgänge 2001 und 2002
Schüler (U16)	Jahrgänge 1999 und 2000
Jugend (U19)	Jahrgänge 1995, 1996 und 1998
Junioren (U21)	Jahrgänge 1993 und 1994

- 3.1 Nachwuchsspieler aller Altersklassen können auch in der nächsthöheren Altersklasse eingesetzt werden. Von der Altersklasse „Jugend“ können Spieler beider Jahrgänge auch in der Altersklasse „Senioren“ eingesetzt werden.
- 3.2 Über die Regelung gem. Pkt. 3.1 hinaus kann jedem Verein erlaubt werden, Spieler des älteren Jahrgangs der Altersklasse „Schüler“ in der Altersklasse „Junioren“ einzusetzen, sofern diese an mindestens 50% der für die möglichen LEV-Maßnahmen teilgenommen haben. Die Erlaubnis ist formlos bei der Ligenverwaltung zu beantragen und es wird eine Förderlizenz für Junioren ausgestellt.
- 3.3 Die Bestimmungen der Ziffern 1 bis 2 gelten für Spielerinnen der Altersklasse Mädchen entsprechend.
- 3.4 Nachwuchsspieler dürfen an einem Tag nur ein Spiel bestreiten, ausgenommen bei Turnieren mit verkürzter Spielzeit. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden dem Fehlen einer Spielberechtigung im zweiten Spiel gleichgesetzt und entsprechend geahndet.

- 3.6 Frauen und Mädchen aller Altersklassen dürfen gemeinsam mit männlichen Spielern entsprechend ihrer Altersklassen in ein und derselben Mannschaft spielen. In Abänderung des Art. 51 Ziff. 10 SpO dürfen Mädchenspielerinnen des jüngeren Jahrganges der Altersklassen Kleinschüler, Knaben und Schüler gemeinsam mit männlichen Spielern in der jeweils nächst niedrigeren Altersklasse eingesetzt werden. In der Saison 2014/2015: Mädchenspielerinnen Jahrgang 2000 in der Altersklasse Knaben, Mädchenspielerinnen Jahrgang 2002 in der Altersklasse Kleinschüler, Mädchenspielerinnen Jahrgang 2004 in der Altersklasse Bambini, Mädchenspielerinnen Jahrgang 2006 in der Altersklasse Mini..

4. Teilnehmer

- | | | |
|-----|---------------|---|
| 4.1 | Mini: | RT Bad Nauheim, Löwen Frankfurt, EC Lauterbach, EJ Kassel, Mixed Team |
| 4.2 | Bambini A: | RT Bad Nauheim, Löwen Frankfurt sw, EJ Kassel, Löwen Frankfurt si |
| 4.3 | Bambini B: | RT Bad Nauheim, ESC Darmstadt, Viernheimer ESC, EC Lauterbach, EV Wiesbaden |
| 4.4 | Kleinschüler: | RT Bad Nauheim, ESC Darmstadt, Löwen Frankfurt, EJ Kassel, EC Lauterbach |
| 4.5 | Knaben: | RT Bad Nauheim, Löwen Frankfurt, EJ Kassel, Viernheimer ESC |
| 4.6 | Schüler: | RT Bad Nauheim, Löwen Frankfurt, EJ Kassel |
| 4.7 | Jugend A: | Löwen Frankfurt, EJ Kassel |
| 4.8 | Jugend B: | ESC Darmstadt, Viernheimer ESC |
| 4.9 | Junioren: | Nicht gespielt in der Saison 2014/2015 |

5. Spielmodus

- | | | |
|-----|--------------|--|
| 5.1 | Mini | Die 5 Minimannschaften spielen 5 Quersfeldturniere. Bei jedem dieser Turniere spielt jeder gegen jeden. Bei jedem Turnier pausiert eine Mannschaft. |
| 5.2 | Bambini A | Die 4 Bambinimannschaften spielen 4 Quersfeldturniere. Bei jedem dieser Turniere spielt jeder gegen jeden. |
| 5.3 | Bambini B | Die 5 Bambinimannschaften spielen 5 Quersfeldturniere. Bei jedem dieser Turniere spielt jeder gegen jeden. Bei jedem Turnier pausiert eine Mannschaft. |
| 5.4 | Kleinschüler | Die 5 Kleinschülermannschaften spielen eine Einfachrunde. HEV-Kleinschüler-Pokalsieger ist die nach Abschluss aller Spiele bestplatzierte Mannschaft. |
| 5.5 | Knaben | Die 4 Knabenmannschaften spielen eine Einfachrunde. HEV-Knaben-Pokalsieger ist die nach Abschluss aller Spiele bestplatzierte Mannschaft. |
| 5.6 | Schüler A: | Die 3 Schülermannschaften spielen eine Doppelrunde, wobei die Ergebnisse der Spiele in der DEB-Schüler Bundesliga Nord B übernommen werden. HEV-Schüler A-Pokalsieger ist die nach Abschluss aller Spiele bestplatzierte Mannschaft. |
| 5.7 | Jugend A | Die 2 Jugendmannschaften spielen eine Einfachrunde, wobei die Ergebnisse der Spiele in der NRW-Liga übernommen werden. HEV-Jugend A-Pokalsieger ist die nach Abschluss aller Spiele bestplatzierte Mannschaft. |
| 5.8 | Jugend B | Die 2 Jugendmannschaften spielen eine Einfachrunde, wobei die Ergebnisse der Spiele in der Landesliga NRW übernommen werden. HEV-Jugend B-Pokalsieger ist die nach Abschluss aller Spiele bestplatzierte Mannschaft. |
| 5.9 | Junioren | Nicht gespielt in der Saison 2013/2014. |

6. Spielzeiten

- 6.1 Mini Turniere 3 x 08 Minuten nicht gestoppte Zeit (oder 3x10)
- 6.2 Bambini A Turniere 3 x 12 Minuten nicht gestoppte Zeit (oder 3x12)
- 6.3 Bambini B Turniere 3 x 10 Minuten nicht gestoppte Zeit (oder 3x16)
- 6.4 Bei allen Turnieren Mini, Bambini A, Bambini B wird nach 60 Sekunden blockweise gewechselt.
- 6.5 Bei allen Großfeldspielen der Altersklasse „Kleinschüler“ beträgt die Spielzeit 3x20 Minuten mit blockweisem Wechsel alle 60 Sekunden. (Regelungen siehe Ziffer 14)
- 6.6 Bei allen Großfeldspielen der Altersklassen „Knaben“, „Schüler“, „Jugend“ und „Junioren“ beträgt die Spielzeit 3x20 Minuten mit freiem Wechsel.

7. Punktwertung

- 7.1 Bei allen Spielen im Rahmen der Turniere Mini, Bambini A und Bambini B werden 8 Punkte pro Spiel vergeben – jeweils 2 Punkte für das erste, zweite und dritte Drittel und 2 Punkte für das Gesamtergebnis nach 45 Minuten.
- 7.2 Für die Spiele Kleinschüler, Knaben, Schüler, Jugend, Junioren gilt:
Die Platzierung in den Meisterschaftsspielen erfolgt nach Punkten und Toren, wobei abweichend von Art. 26 Ziff. 1 SpO folgendes gilt:
 - a) Ein Sieg nach regulärer Spielzeit wird mit 3 Punkten, ein Niederlage mit 0 Punkten gewertet.
 - b) Enden Nachwuchsspiele nach 60 Minuten Unentschieden, erfolgt unverzüglich ohne Pause und ohne Seitenwechsel ein Penaltyschiessen, gemäß den Bestimmungen der IIHF – siehe Anlage. Der Sieger eines Spieles nach Penaltyschiessen erhält 2 Punkte, der Verlierer 1 Punkt.
 - c) Abweichend von Art. 26 Ziff. 3.5 SpO erfolgt die Wertung mit 0 Punkten und 0:5 Toren als verloren und für den Gegner mit 3 Punkten und 5:0 Toren als gewonnen. War das Ergebnis für den Gegner günstiger oder gleich günstig, so wird mit diesem Ergebnis gewertet. Haben beide Vereine einen Wertungsbestand erfüllt, wird das Spiel gegen beide Vereine mit 0 Punkten und 0:5 Toren gewertet.

8. Schiedsrichter

- 8.1 Die Schiedsrichter werden für alle Ligen vom den SR-Obmann des HEV eingeteilt. Nehmen am Nachwuchs-Spielbetrieb des HEV Mannschaften aus anderen LEV's teil, so kann die Einteilung an den jeweiligen LEV abgegeben werden. Die Kosten gehen zu Lasten des Heimvereins.
- 8.2 In Juniorenspielen wird das 3-Mann-System, bei Spielen Kleinschüler , Knaben , Schüler und Jugend wird das 2-Mann-System angewendet.
- 8.3 Kleinfeldspiele im Rahmen der Turniere Mini, Bambini A und Bambini B werden von einem Schiedsrichter geleitet.

9. Spielberichte/Spielzeitnahme

- 9.1 In den Altersklassen Mini und Bambini werden wird ein Turnierbericht geführt. Die Mannschaften geben 60 Minuten vor Spielbeginn das Formblatt „Turnieraufstellung“ ab. Dieses wird von den Schiedsrichtern kontrolliert und nach dem Turnier mit dem Turnierbericht an die Ligenleitung geschickt.
Während der Turnierspiele zählen je ein Verantwortlicher der beiden nicht an diesem Spiel teilnehmenden Mannschaften die Drittelergebnisse zusammen und melden diese dann an den Turnierleiter.
- 9.2 Die Spielberichtsbögen sind - ggf. zusammen mit der schriftlichen Mannschaftsaufstellung – sorgfältig und gut leserlich in Druckbuchstaben oder Maschinenschrift auszufüllen und den Schiedsrichtern zusammen mit einem Formblatt "Zusatzmeldung" spätestens 30 Minuten vor

Spielbeginn zur Kontrolle vorzulegen. Darüber hinaus sind weitere Formblätter "Zusatzmeldung" bereitzuhalten, die bei Bedarf den Schiedsrichtern oder der Gastmannschaft auszuhändigen sind. Die Spielberichte bzw. Turnierberichte und Mannschaftsmeldungen sind von den Schiedsrichtern binnen dreier Tage an den Ligenleiter Nachwuchs einzusenden. Die gem. SpO vorzunehmenden Wettkampf-Formalitäten dürfen nicht von Minderjährigen ausgeführt werden. Für jede Zusatzmeldung ist eine Verwaltungsgebühr lt. GO zu entrichten.

- 9.3 Bei Übernahmespielen aus NRW (KLS, Knaben und Jugend) muss ein zweiter Spielbericht für den HEV geführt werden, da es unterschiedliche Modi bei Unentschieden gibt. Bei Übernahmespielen aus dem DEB Bereich langt eine Kopie des unterschriebenen Pointstreak-Berichtes. Für das Einsenden des Spielberichts ist der ausrichtende Verein zuständig.

10. Mannschaftsmeldungen

- 10.1 Sämtliche aktiven, spielberechtigten Spieler (gem. Art. 52 a SpO) jeder Mannschaft sind mit folgenden Angaben an die Ligenverwaltung zu melden:

Rückennummer (1-99), Name, Vorname, Paß-Nr. (ggf. Hinweis auf niedrigere Altersklasse z.B. Junioren in Senioren), Geburtsdatum, Spielposition.

Die angegebenen Rückennummern müssen während der gesamten Meisterschaftsrunde beibehalten werden. Bei Benutzung von Ausweichtrikots sind die gemeldeten Rückennummern im Spielbericht zusätzlich in Klammern vor dem Spielernamen einzusetzen.

In der Mannschaftsmeldung sind der verantwortliche Mannschaftsführer und der verantwortliche Trainer zu melden. Eine Kopie der Trainerlizenz bzw. der Antrag auf Ausnahmegenehmigung und der unterschriebene Ehren-Codex sind beizufügen. Außerdem sind die Schiedsrichter formlos zu melden. Die Meldung hat bis eine Woche nach Beginn der Meisterschaftsrunde, spätestens zum 1. Oktober 2013 mit dem Formblatt für Mannschaftsmeldungen zu erfolgen. Werden Spieler eingesetzt, die bisher nicht gemeldet worden sind, ist die Nachmeldung mit den obigen Angaben spätestens 14 Tage nach dem ersten Einsatz auf dem Formblatt für Mannschaftsmeldungen vorzunehmen.

Für fehlende Mannschaftsmeldungen und Trainermeldungen ist eine Verwaltungsgebühr laut GO zu entrichten.

- 10.2 Meldestärken:

AK	Mini	Bam A	Bam B	KLS	Knaben	Schüler	Jugend	Junioren
Feld	12	17	14	14	14	14	12	12
Tor	1	1	1	1	1	1	1	1

11. Antrittsstärke

AK	Mini	Bam A	Bam B	KLS	Knaben	Schüler	Jugend	Junioren
Feld	10	16	12	12	12	15	10	10
Tor	1	1	1	1	1	1	1	1

- 11.1 Die Schiedsrichter sind verpflichtet, vor Spielbeginn eines jeden Spieles eine genaue Überprüfung vorzunehmen. Die Zahl der auf dem Spielbericht aufgeführten Spieler muss mit der Zahl der tatsächlichen mitwirkenden Spieler, ggf. zusammen mit Spielern, für welche ein verspätetes Eintreffen angekündigt wird, übereinstimmen.
- 11.2 Wird die Mindestantrittsstärke nicht erreicht, so kann das Spiel nicht als Meisterschaftsspiel durchgeführt werden. Das Spiel wird für die betreffende Mannschaft als verloren gewertet. Es muss

zu diesem Sachverhalt eine Zusatzmeldung angefertigt werden, die zusammen mit dem Spielbericht – aus dem das Nicht-Erreichen der Mindestantrittsstärke hervorgeht – an die Ligenleitung zu senden.

- 11.3 Kann ein Meisterschaftsspiel nach 11.2 nicht ausgetragen werden, so kann an Stelle dieses ein Freundschaftsspiel ausgetragen werden, wenn beide Mannschaften diesem zustimmen. Hierfür muss ein neuer Spielbericht mit dem Hinweis Freundschaftsspiel erstellt werden. Für ein solches Spiel erlicht die Pflicht nach 12.1.
- 11.4 Entgegen der IIHF-Regeln 416 und 417 können im Nachwuchsbereich Torhüter nach deren Verletzung und anschließender Behandlung wieder eingesetzt werden.

12. Freundschaftsspiele und Turniere

- 12.1 Nationale und internationale Freundschaftsspiele und Turniere gegen gleichaltrige Mannschaften sind bei der Ligenleitung anzumelden. Nur für von der Ligenverwaltung genehmigte Freundschaftsspiele und Turniere werden vom HEV-SR-Obmann Schiedsrichter eingeteilt.
- 12.2 Mannschaften aus dem Ausland benötigen für eine Teilnahme an einem Turnier oder einem Freundschaftsspiel die Genehmigung des jeweiligen Verbandes. Ohne diese Genehmigung kann das Spiel oder das Turnier nicht genehmigt werden.
- 12.3 Freundschaftsspiele mit Mannschaften, die im DEB-Bereich spielen, müssen bei der DEB-Ligenverwaltung angemeldet werden.
- 12.4 Spielberichte von Freundschafts- und Turnierspielen sind von den eingeteilten Schiedsrichtern unmittelbar nach dem Spielende an die HEV-Ligenleitung zu senden.
- 12.5 Spielberichte von Freundschaftsspielen im Ausland sind vom Verein an die HEV Ligenverwaltung zu senden.

13. Sonderregelungen Kleinfeld-Turniere

- 13.1 Kleinfeld-Turniere der Altersklasse Mini sowie Bambini A und B werden nach dem Modus „Mini / Bambini“ gespielt, der dieser Durchführungsbestimmung anliegt. Zusätzlich zu den Spielberichten wird vom Turnierleiter ein Turnierbericht Mini/Bambini erstellt. Dieser wird nach dem Turnier zusammen mit den Meldelisten und den SR-Quittungen von den Schiedsrichtern an die Ligenleitung gesendet.
- 13.2 Im Notfall kann auf der Torhüterposition ein Torhüter des nächst höheren Jahrganges eingesetzt werden. Dieses ist vorab der Ligenleitung und den teilnehmenden Mannschaften zu melden.

14. Sonderregelungen für KLS-Spiele (Großfeld)

- 14.1 Alle Feldspieler beider Mannschaften sind blockweise, nach Position und mit aufsteigenden Rückennummern zu nominieren und der Aufstellung entsprechend mit deutlich erkennbaren Armbinden oder Aufklebern auf dem Helm zu kennzeichnen. 1. Block = rot, 2. Block= blau, 3. Block = grün, 4. Block = gelb. Die Blockeinteilung **muss** aus dem Spielbericht hervorgehen. Dazu kann entweder in der Spalte „FL“ auf dem Spielbericht die Nummer des jeweiligen Blocks eingetragen werden oder zwischen den jeweiligen Blöcken eine Leerzeile freigelassen werden. Von der unten vorgenommenen Blockeinteilung darf nicht abgewichen werden, auch nicht in Abstimmung mit den Schiedsrichtern.

Blockeinteilung KLS

Anzahl Feldspieler	1. Block (rot)	2. Block (blau)	3. Block (grün)
12	6	6	XXX
13	6	7	XXX
14	7	7	XXX
15	5	5	5
16	5	5	6
17	5	6	6
18	6	6	6
19	6	6	7
20	6	7	7

Bei 20 Feldspielern kann alternativ auch mit 4 Blöcken (5-5-5-5) gespielt werden.

14.2 Im Spielbetrieb des HEV können in der Altersklasse Kleinschüler mehr als 20 Feldspieler aufgestellt werden. Die zusätzlichen Spieler werden auf einem zweiten Spielbericht eingetragen. Die Blockeinteilung wird dann analog zur Blockeinteilung mit 4 Blöcken fortgesetzt.

14.3 Nach Ertönen des Signals darf kein sich auf dem Eis befindlicher Feldspieler den Puck berühren. Die Feldspieler beider Mannschaften wechseln. Kein Spieler des nächsten Blocks darf die Spielerbank verlassen, bevor nicht alle seine vom Eis kommenden Mitspieler sich zumindest im Bereich ihrer Spielerbank in Körperkontakt mit der Bande befinden. Der erste Spieler, der den freiliegenden Puck erreicht, spielt weiter.

Bei Verstößen gegen das „Liegenlassen“ des Pucks bei Ertönen des Hupsignals und bei unkorrektem Spielerwechsel wird das Spiel vom Schiedsrichter unterbrochen und der (die) sich verfehlende(n) Spieler mit einer 2 Minuten Strafe belegt. Die Uhr wird angehalten. („Spielverzögerung“ bei unberechtigtem Weiterspielen nach Ertönen des Hupsignals und „Wechselfehler“ bei unkorrektem, zu frühem Spielerwechsel).

In den Drittpausen erfolgt kein Seitenwechsel.

14.4 Wechsel von Spielen in einen anderen Block

- bei Verletzung: Sollte sich ein Block durch Verletzung auf weniger als 5 Feldspieler reduzieren, kann ein Ersatzspieler des nächst niedrigen Blocks in den reduzierten Block wechseln. Er wechselt die Armbinde (den Aufkleber) und hat dann bis Spielende in diesem Block zu verbleiben. Der verletzte, ersetzte Spieler darf nicht wieder ins Spiel zurückkehren. Wechsel dieser Art sind vom Mannschaftsführer dem SR zu melden und vom Punktrichter im Spielbericht zu vermerken.
- bei Strafzeiten: Sollte ein Block durch Strafzeiten so stark reduziert werden, dass die Mindestspielstärke auf dem Eis unterschritten würde, erfolgt automatisch ein Blockwechsel auf beiden Seiten. Kein Spieler darf ansonsten in verschiedenen Blöcken eingesetzt werden, auch nicht, wenn der Spieler nach abgelaufener Strafe von der Strafbank zurückkehrt. In diesem Fall muss dieser Spieler „fliegend“ wechseln, um den im Spiel befindlichen Block zu vervollständigen, außer es handelt sich dabei um „seinen“ eigenen Block. Greift der „fliegend“ wechselnde Spieler dabei in das Spiel ein, so ist er mit einer kleinen Strafe zu belegen. Strafzeiten werden nicht verkürzt!
- aus takt. Gründen: Bei angezeigten Strafen kann für den TW ein Feldspieler irgendeines Blockes eingewechselt werden. Wird der TW ansonsten durch einen Feldspieler ersetzt (meist in den letzten Spielminuten), muss dieser Spieler allerdings dem sich auf dem Eis befindenden Block angehören. Verfügt dieser Block über keine weiteren Spieler, so kann der TW nicht ersetzt werden.
- Auflösen v. Blöcken: Die Blockanzahl ist solange als möglich, durch den Wechsel von Ersatzspielern eines anderen (zunächst des niedrigeren) Blocks in den unterbesetzten Block zu erhalten. Spielen Mannschaften mit 3 Blöcken und die Anzahl der Spieler sinkt, aus welchen Gründen auch immer soweit ,dass die Mindestspielstärke auf dem Eis unterschritten wird, wird der

- Block in dem dies der Fall ist, aufgelöst und die restlichen Spieler auf die anderen Blöcke verteilt. Das Spiel spielt nun mit einem Block weniger. Bei der gegnerischen Mannschaft ändert sich nichts!
- 14.5 In blockweise spielenden Altersklassen, welche nur mit einem TW antreten müssen, kann ein evtl. zweiter TW nicht als Feldspieler umgezogen werden um einen, aus welchem Grund auch immer, ausgefallenen Spieler zu ersetzen.
- 14.6 Verstöße gegen diese Zusatzbestimmungen, insbesondere Wechselverstöße bzw. der Einsatz von Spielern in mehreren Blöcken, sind mit einer kleinen Bankstrafe zu ahnden, welche von einem auf dem Eis befindlichen Spieler abzusitzen. Verstößt eine Mannschaft in einem Spiel mehrfach gegen die Bestimmungen, so wird dieses von den Schiedsrichtern in einer Zusatzmeldung festgehalten. Das „Austauschen“ von Armbinden bzw. Aufklebern oder Trikots führt wegen „grober Unsportlichkeit“ gegen Mannschaftsführer und Trainer zu verbandsrechtlicher Verfolgung. Diese Verstöße müssen von den Schiedsrichtern in einer Zusatzmeldung festgehalten werden.
- 14.7 Wird die vorgeschriebene Mindestanzahl von Spielern während eines Spieles unterschritten, aus welchen Gründen auch immer, und der reduzierte Block kann nicht mehr durch einen 6. Spieler eines anderen (zunächst des niedrigeren) Blocks ersetzt werden, ist das Spiel, falls mit 2 Blöcken gespielt wurde zu beenden. (Zusatzmeldung !)
Anderenfalls tritt das unter 14.4 d) genannte Auflösen von Blöcken in Kraft.

15. Ergebnisdienst

Die Spielergebnisse sind von der Heimmannschaft mit der Spielnummer **sofort nach dem Spiel** der Ligenleitung mitzuteilen:

Tel.: 069 - 472939 (Anrufbeantworter)
E-Mail: Jobst.Braun@loewen-nachwuchs.de

Bitte keine Spielberichte per Fax schicken.
Für jede verspätete Meldung eine Verwaltungsgebühr lt. GO berechnet.

Eissport Verband Hessen

Jobst Braun Milan Mokros
Ligenleiter Nachwuchsobmann

Anlagen:

- Kriterien zur Regelauslegung Body-Checking für Mini und Bambini
- Modus „Mini/Bambini“
- Turnierbericht Mini, Bambini A, Bambini B
- Formblatt „Turnieraufstellung“ -> folgt noch.